

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1799

VD18 13156055

157. Das eigensinnige Ehepaar.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190924-

denn?,, und damit ging sie fort. Marie setzte ihren Korb an einen Baum, und holte noch etliche gute Weiber nebst einer Hebamme aus dem Dorfe, weil es ihr nicht möglich war, sie allein fortzutragen, und hatte die Freude, daß Mutter und Kind durch ihre Sorgfalt gerettet und beym Leben erhalten wurden.

Alle gute Menschen, als sie diese That erfuhren, liebten und lobten Marien, aber Barbe ward als eine Lieblose verachtet.

Wer deiner Hülfe bedarf, der ist dein Nächster, dem sollst du helfen wie du kannst. Luc. 10, 29 — 37.

157. Das eigensinnige Ehepaar.

Klaus hatte, so wie seine Frau, von den Eltern und in der Schule, eine schlechte Erziehung und schlechten Unterricht erhalten. Beide waren niemals gewöhnt worden, andern Leuten etwas zu Gefallen zu thun, oder etwa zu denken: So wie du gern siehest, wenn dir deine Fehler vergeben werden, so vergieb auch andern Leuten ihre Fehler, und so lange du nicht vollkommen bist, so erzürne dich nicht so sehr über die Unvollkommenheiten der andern. Einer trage des andern Schwachheiten mit Geduld und Langmuth, so wird das Gebot Christi erfüllet se. Kurz, alles dieses dachte und that dies Ehepaar nicht. Eins lebte immer dem andern zuwider, und keiner konnte